

Manuela fährt wieder

270 GG Quads haben Walter Grüter und sein Team bereits in alle Welt verkauft, ein gutes Dutzend davon für Behinderte. Aber das Fahrzeug für Manuela M. ist etwas ganz Besonderes.

Ein so aufwändiger Umbau wie jenen für Manuela hatten wir noch nie zuvor», sagt Walter Grüter. Manuela M. hatte vor vier Jahren einen schweren Töföfall und ist seither vom Brustbein abwärts gelähmt. Vor wenigen Wochen ist ihr grosser Wunsch in Erfüllung gegangen: Zum ersten Mal sass sie auf ihrem brandneuen, roten GG-Quadster, spürte den Fahrtwind und die Kraft des BMW-Vierzylindermotors unter sich. «Als sie damit fuhr», erzählt Grüter, «war sie im siebten Himmel.»

Was am Ende so logisch und einfach aussieht, dafür musste Grüters Team einiges an Ingenieurskunst locker machen. Bedingung war, dass es Manuela M. schafft, mit der Hilfe einer Person aufs Fahrzeug zu kommen. Die Parallelogramm-Konstruktion, ferngesteuert vom Partner, hebt die Fahrerin von hinten in die Pilotenposition. Fixiert wird sie an den Oberschenkeln, im Hüft- und Brustbereich. Und nun unterscheidet Manuela M. nichts mehr von anderen Quad-Fahrern, ausser vielleicht, dass auf der linken Seite ein Rollstuhl mitgeführt wird.

«Bei allen Menschen, die von Paraplegie betroffen sind», sagt Walter Grüter, «ist Mobilität ein grosses Bedürfnis.» So war es auch im Fall von Manuela M. – vor zwei Jahren hatte sie ihn in Nottwil angespro-



Mit der Hilfe von nur einer Person schafft es die querschnittgelähmte Manuela M. aus dem Rollstuhl an den Lenker des GG-Quadsters.

Bilder: PD

chen und gesagt: «Ich werde eines Tages ein GG-Quadster fahren.» Dieser Traum wurde im März 2009 wahr.

«Lex Grüter» in Deutschland

Europaweit gelten für Quads einheitliche gesetzliche Vorgaben – eine davon besagt, dass die Motorenleistung auf 15 kW (20 PS) limitiert sein muss. Bei vielen Gefährten, die oft via Auktionshäuser verkauft werden, macht das durchaus Sinn. Für GG-Quads, so befand Walter Grüter, müssten eigentlich andere Massstäbe gelten. Dass die Quads und Quadsters aus Ballwil etwas Spezielles sind, hat auch der ADAC bereits vor Jahren festgehalten: «Das Fahrzeug ist technisch nicht mit den übrigen am Markt befindlichen Quads vergleichbar», schrieb man 2005.

Der unbeirrbar Glaube an die Qualität seiner Produkte und die hilfreiche Unterstützung des TÜV Nord in Hannover überzeugten letztlich auch die oberste Behörde Deutschlands, das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg. Nach einer halbtägigen Sitzung waren die Fachleute von der Strassentauglichkeit des Fahrzeuges überzeugt. Dennoch: Es dauerte acht Monate, bis er positiven Bescheid aus Flensburg erhielt.

GG-Motorradtechnik mit seinen 18 Leuten hat das Know-how und die Innovationskraft – aber die finanzielle Grundlage kam aus einer ganz anderen Ecke: 2001 erhielt er den Auftrag von BMW Motorrad Schweiz, armeetaugliche Prototypen auf der Basis eines BMW-Motorrades zu entwickeln. Das Resultat aus Ballwil überzeugte, und anschliessend baute GG

Motorradtechnik 400 BMW-Töffs für die Schweizer Armee um. «Ohne diesen wichtigen Auftrag», sagt Walter Grüter, «wäre es mir gar nicht möglich gewesen, meine Vision, ein strassentaugliches Quad zu entwickeln, zu realisieren.»

Erwin Rast

Fachmesse in Nottwil

Im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil findet am Samstag, 4. April 2009 die Rollvision, eine Fachmesse für Mobilität, Aktivität und Unabhängigkeit der Rollstuhlfahrer statt. GG-Motorradtechnik wird seinen GG-Quadster-Umbau für Manuela M. vorstellen.

Weitere Infos: www.rollvision.ch

